Ein neues Cheminée "System Trösch"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 1: **Atelierbauten**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-32487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein neues Cheminée «System Trösch»

Zusammen mit dem Cheminéebauer C. G. Bodmer und dem Spengler R. Lehni habe ich ein Cheminéesystem entwickelt und mehrfach ausgeführt, das einwandfrei funktioniert und auch eine gute Raumheizung gewährleistet. Dieses Cheminée ist vor allem geeignet für Übergangsheizungen, an Tagen, da es sich nicht lohnt, die Zentralheizung in Betrieb zu setzen.

Konstruktion und Vorteile

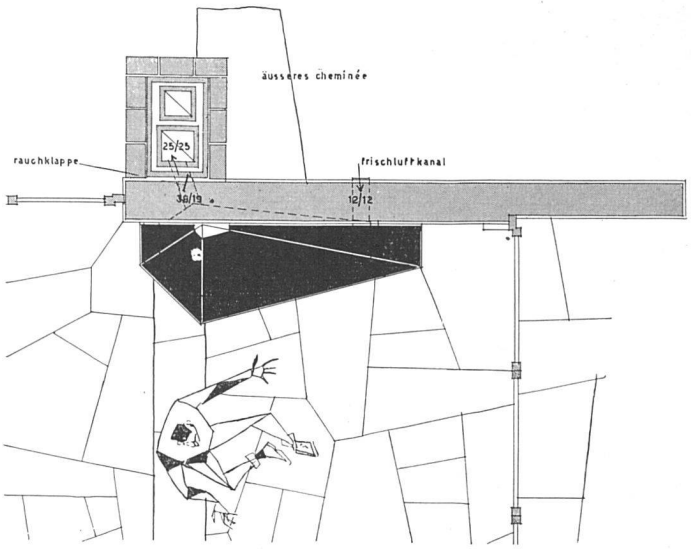
Mit einem *Frischluftkanal* aus Blech wird von außen kalte sauerstoffreiche Luft von oben auf das Feuer geführt. Es bildet sich so gegen den Raum ein eigentlicher Frischluftvorhang, der ein Abziehen der bereits temperierten Raumluft verhindert. Zudem werden die Abgase besser verbrannt. Ein *Cheminéehut aus Blech* wird durch die heißen Abgase erhitzt und gibt gute Wärme an den Raum ab. Für diesen Hut muß ein Material gewählt werden, das hitzebeständig, gut zu verarbeiten, im Material ansehnlich und zudem billig ist. Es kommen in Frage: Kupfer-, Messing-, Schwarz- oder eventuell Aluminiumblech. Das Blech dehnt sich bei Erhitzung und muß «arbeiten» können; um dies zu ermöglichen, zog der Spengler über einen in der Mauer fest verankerten Winkeleisenrahmen gefälzte Schwarzblech- und Messingblechstreifen. Diese wurden mit Nietenkopfschrauben lose an den Rahmen befestigt. Um Oxydationen des Bleches zu verhindern und dieses zugleich präsentabler zu machen, wurde das Schwarzblech geschwärzt und graphitiert, das Messingblech fettfrei gemacht und mit Zaponlack behandelt.

Mit dem ersten derart konstruierten Cheminée kann im Atelierhaus Sigg der ein- bis zweistöckige Hallenraum mit 175 m³ Luftraum in Übergangszeiten gut geheizt werden. Der Zaponlack bewährt sich ausgezeichnet.

Möglichkeiten

Dieses Cheminéesystem gestattet dem Architekten neue Möglichkeiten der Raumgestaltung. Natürlich ist es für kleine Räume nicht geeignet. Eine zusätzliche *Gußplatte* als Feuerungsrückwand (statt Sandstein- oder Erzsteinplatten) wird noch gute Hitze an den Raum abstrahlen. Diese könnte man künstlerisch als Relief usw. ausbilden. Ein direkter *Aschenfall* in den Keller würde sicher von der Hausfrau sehr geschätzt. Ein *Messingvorhang* als Funkenfang erlaubt es, das Feuer auch unbewacht brennen zu lassen. *Hans Trösch*

Details siehe Broschüre im Eigenverlag des Architekten.

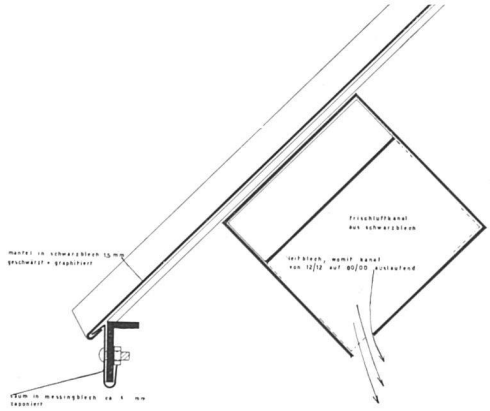
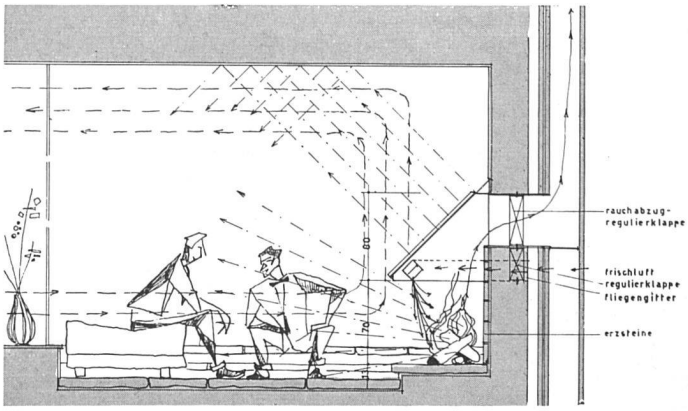


Grundriß des Kamins im Haus W. Gutmann 1:60 / Plan de la cheminée / Plan of the fire-place

Das Kamin im Haus W. Gutmann / La cheminée de la maison W. Gutmann / The fire-place of house W. Gutmann

Photo: Walter Binder, Zürich

Detail Frischluftkanal 1:5 / Détail de la gaine d'air fraîs / Detail of fresh air pipe



Schnitt 1:60 / Coupe / Cross-section